

# Schließlich sind sie alle Jugendliche...

## namixzorro (was sonst?)

Von abgemeldet

### Kapitel 4: Was ist los mit uns?

Nami sah ihn erwartungsvoll an. Sie drückte seine Hand fester. Er... begann damit ihren Hals entlang zu küssen. Dann fuhr er ihr dabei mit der anderen Hand durch's Haar. Nami schwitzte und war rot. Zorro küsste sie immer weiter ihren Hals hinab, bis er ihre Brust berührte. Er war rot und schwitzte ebenfalls. So kannte Nami ihn gar nicht, so wild, so gedankenlos. Zorro streichelte und massierte sie. Dann richtete Nami sich auf. Da Zorro auf ihr lag, wich er etwas irritiert zurück. Er setzte sich hin. Nami presste sich ganz nah an seinen Oberkörper und umschlang ihn. Sanft streichelte sie seinen Rücken. Zorro stöhnte auf. Ein, zwei Schweißtropfen liefen seine Wange hinab. Sie küssten sich wieder. Voller Leidenschaft küsste Nami den Schwertkämpfer immer fordernder. Zorro legte seine Hände an ihren Kopf. In Wolllust entflammt, begann Nami damit, mit ihren Fingerspitzen an Zorro's Rücken auf und ab zu kratzen. Zorro stöhnte auf, beugte sich dann vor und drückte Nami wieder nach unten. Dann legte er sich positionierend auf Nami und packte sanft ihre Taille mit beiden Händen. Dann drückte er sie gegen seinen Körper. Nami biss sich auf die Unterlippe. Ein leises Wimmern entrang ihrer Kehle. Zorro sah sie mit halb offenen Augen und heissem Blick an. Wild küsste er sie wieder auf den Mund. "Mmh...." stöhnte die orangehaarige Navigatorin und umschlang seinen Nacken. Sie strich ihm mit beiden Händen über den Kopf durch sein grünes, kurzes Haar. Dann stieß sie sein Gesicht sanft ein Stück weg, um sich ihm hinterher sofort wieder seitlich zu nähern. Nami biss Zorro provozierend in's Ohrläppchen. Zorro stöhnte. "Na - Nami....." hauchte er plötzlich trocken und verwirrt. Nami sah ihn verführerisch in die Augen. Dann nickte sie. ...

...

... "Ohh..... Puh....." keuchte der Grünhaarige und sank zusammen. " ...hah ...hah ...hah...." Nami atmete schnell. Ihr Herz klopfte noch immer wie wild. Erschöpft lag der Schwertkämpfer auf ihr. Nami hatte ihre Arme um ihn, auf seinen Rücken, gelegt. So lagen die beiden noch etwa eine halbe Stunde... Irgendwann normalisierte sich der Herzschlag und die Atmung von Nami. Auch Zorro kam zur Ruhe. Die zwei waren totmüde. " ...Zorro ...." stieß Nami plötzlich langsam und leise hervor. "Mh?...." "Du ...bist schwer...." "Hm..." Vorsichtig rollte Zorro von ihr runter. Er sank mit dem Kopf in das Kissen, das er sich im Moment mit Nami teilte. Die Orangehaarige sah nach oben an die Decke. Dann drehte sie ihren Kopf zu Zorro. "Zorro?.... Du...." begann sie flüsternd, " ...solltest wieder übergehen...." "Hm-hm...." murmelte er, ohne dabei die Augen zu öffnen. "Ok..." entgegnete Nami müde und kuschelte sich an ihn, ein Arm über seinen Brustkorb gelegt.

Und da schiefen sie wieder zusammen ein.

Am nächsten Morgen auf der Flying Lamb... Es war wie immer. Ruffy war wach und versuchte den noch schlafenden Sanji davon zu überzeugen, dass er ihm jetzt sofort etwas zu essen machen müsse, sonst würde die Crew ohne Käpt'n weitersegeln. "Is' mir recht...." murmelte Sanji und drehte sich um, während seine Hängematte leicht schaukelte und knarzte. "Mann....." Ruffy war eingeschnappt. "Ruffy, komm her!!" hörte er plötzlich jemanden brüllen. Es war Chopper. Sofort stürmte der Gummimann nach draußen. "BOAAHHHH!!!" rief er begeistert, als er das riesige Seeungeheuer erblickte. Sofort verkroch Chopper sich hinter ihm. Auch die Anderen zwei erhoben sich aus ihren Hängematten. Drüben in Nami's Zimmer wurde Zorro wach. Blinzelnd tastete er das Bett ab. Was war das? Langsam konnte er etwas sehen. Nami! Zuerst erschrocken und dann frech lächelnd sah er sie an. Diesmal erinnerte er sich gut an vergangene Nacht. Er beobachtete sie so lange, bis auch sie aufwachte. Und das dauerte bei Ruffy's Geschrei nicht gerade lange - ". Stöhnend räkelte Nami sich und sah dann blitzschnell erstaunt zu ihrem Bettnachbarn. Der grinste sie, den Kopf auf die Hand gestützt an. "Hi." "Ähh..... h - hi...?..." Nami kratze sich am Kopf. "Wolltest du nicht rübergehen...?" wunderte sie sich und grinste hinterher. "Hm...." Zorro schien so locker. Das kannte man gar nicht von ihm. Dann legte er die andere Hand an Nami's Kinn und küsste sie einfach. Nami riss die Augen auf. Dann wandte sie sich verwirrt von ihm ab. "Zo - Zorro!?...". Doch bevor sie ihren Satz zuende sprechen konnte, richtete Zorro sich auf und sprang geschickt aus dem Bett. Nami sah ihn an. Dann wurde sie knallrot. "Ähm... hallo, Mr. Superschwertkämpfer...." "Hm?...". Zorro drehte sich fragend zu ihr um. Nami zeigte auf ihn. "Du ....hast nichts an..." \*mit-der-Hand-wedel\* - ". "Oh..." grinste er sie an und bekam seine Hose in's Gesicht geschleudert. Schnell zog er sich an, hob seine Schwerter auf und sprintete dann nach draußen. Nami sah ihm nur verwirrt nach, als sie aus ihrem Bett stieg und sich anzog. "Hey Leute!!!" begrüßte er Ruffy und die Anderen. "Was macht ihr da?!" "Das Vieh da einfangen!!!" entgegnete ihm Ruffy. "Achso, wartet, ich helf' euch!!!" hörte Nami nur noch. Kurz vor einem lautem -SPLADDER!-. "Was is' nur los mit ihm? Er ist wie ausgewechselt..." dachte Nami, "Ob es daran liegt, dass wir....." Nami durchfuhr mit den Händen ihre Haare und räkelte sich noch mal genüsslich. Anschließend ging sie zu den anderen nach draußen. "Yeaaaahhhh!!! Cool Zorro!!!!!" brüllten Chopper, Lysop und Ruffy. Sanji stand nur eingeschnappt daneben. Pöh...." Dann erblickte der Schiffskoch Nami und begann sofort an zu sabbern. "Guten Morgen mein Nami-Mäuschen!!!" rief er und fuchtelte wild mit den Armen. "Morgen Sanji! Morgen Jungs!" Und auch die Jungs begrüßten sie. Ruffy übergab Sanji gleich das riesige Vieh, damit der es gleich zubereiten konnte. Nami ging nach unten und stellte sich neben Lysop. Zorro hatte bereits seine Schwerter wieder zurück in ihre Scheiden gesteckt. Nun schlenderte er langsam an Nami vorbei. Und er grinste. Nami wurde rot und lächelte auch verschmitzt. Lysop sah das. "Hä? Ähm Nami....? Was war das?!" wollte er verwirrt wissen. "Was war was?" entgegnete Nami und ging die Treppe hinauf. Lysop überlegte nur kurz, dann schüttelte er den Kopf. "Naja...." seufzte er. Zorro ging nach hinten zum Heck. Dort hob er seine riesige Hantel auf und begann fleißig zu trainieren. "Na, stählste dich wieder?...". hörte er Nami plötzlich sagen, die auch gerade dort auftauchte. Da Sanji in der Küche und die anderen mit rumalbern beschäftigt waren, waren die beiden alleine. Stöhnend nickte Zorro. "Hrgh....ja..." "Du Zorro?!" sagte Nami in lieblichem Ton und trat näher an ihn heran, "Wenn wir auf der nächsten Insel sind, zahlst du mir dann mein Geld?" Sie grinste. Zorro sah sie aus dem Augenwinkel an. Angestrengt atmend hob und senkte er die Gewichte. Dann ließ er sie vorsichtig los

und legte sie auf den Boden. "Weiß ich nicht..." meinte er und zog sein Hemd aus. Dann packte er wieder die Hantel. "Na du brauchst doch eigentlich nur irgendeinen Bösewicht, auf den ein Kopfgeld ausgesetzt ist, zu besiegen.... Und schon hast du, beziehungsweise ich mein Geld!" schlug sie vor. "Ich bin kein Kopfgeldjäger mehr...." ächzte Zorro. "Na und?" Nami ließ nicht locker. Auf einmal schoss ihr durch den Kopf, dass sie mit ihm geschlafen hatte. In diesem Moment wurde es ihr erst so richtig bewusst. Verwirrt blickte sie in's Leere. Das "Mal seh'n...." von Zorro riss sie aus den Gedanken. Sie starrte ihn an und schluckte. "Zorro..." begann sie, " ...sag mal, ist dir eigentlich bewusst....." Zorro sah sie an. " ....keuch ..... keuch.... was?..... keuch...." fragte er. "Ähm.... Zorro, wir..... waren letzte Nacht zusammen im Bett, weißt du das?!" haute sie plötzlich raus. Auf einmal hielt Zorro seine Hantel still in der Luft. Er kniff die Augen zusammen. Dann stellte er die Hantel ab und hob den Zeigefinger. " ....öh....." mehr als das sagte er nicht. Er bewegte zwar den Mund, es kamen jedoch keine Töne raus. Er zögerte, dann begann er wieder. Aber so ein richtiger Satz ist daraus nicht entstanden. Nami sah ihn mit durchbohrendem Blick an. "W - was ..... was is' los mit uns?....." stotterte sie. "Mir hat's gefallen...." sagte Zorro plötzlich, stockte und wurde rot. Nami blickte ihn ruckartig an. Dann errötete auch sie mit einem: "...weißt du..... mir auch...." Beide sagten nichts mehr. Starren nur auf den Boden. "Na und..." sagte Nami schließlich leise, " ...warum nicht? ....Schließlich sind wir doch alle Jugendliche, oder nicht?!" Sie zuckte mit den Schultern. Zorro antwortete nicht. "Der beste Schwertkämpfer der Welt kannst du ja wohl trotzdem noch werden und ich kann meine Seekarte zeichnen..... Was soll's ... Scheiss drauf, hä hä.... Is' nun mal passiert...." meinte Nami beschwichtigend und wedelte mit der Hand. Stille. Zorro sah auf. "Hast recht...." sagte er schließlich, " ...so'n bisschen Aktion für Zwischendurch könnte ich wirklich öfter vertragen." Fies grinste er sie an. Nami zog eine Augenbraue hoch. "Mh.... und was is' mit meinem Geld?" sagte sie und stemmte die Hände in die Hüften. "Kann ich die Schulden nicht auch anders abbezahlen?....." meinte Zorro und schnurrte sie an. "Von mir aus..." Nami lächelte verführerisch. "Du kleine Zicke....." zischte Zorro und näherte sich ihr langsam. Dann packte er sie mit beiden Händen bei den Hüften und presste sie fest an sich. "Zorro..... du bist wirklich, wie man sagt...." entgegnete ihm Nami, "Wie ein wildes Tier in Menschengestalt...." Der Schwertkämpfer grinste frech, bevor Nami ihn leidenschaftlich auf den Mund küsste.